

---

## Mazda auf dem Weg zur Klimaneutralität

Mazda hat heute wichtige Eckpunkte für den Weg zur Klimaneutralität festgelegt. Bis 2035 sollen alle Werke CO<sub>2</sub>-neutral arbeiten. Bis zum Geschäftsjahr 2030 will der Autohersteller in seinen japanischen Standorten im Vergleich zum Geschäftsjahr 2013 den CO<sub>2</sub>-Ausstoß um 69 Prozent verringern. Da bislang 75 Prozent des Kohlendioxidausstoßes des Unternehmens auf die Einrichtungen in Japan entfallen, ist dies ein entscheidender Schritt. 20 Jahre später soll dann auch die gesamte Lieferkette CO<sub>2</sub>-neutral sein.

Damit bis 2035 alle Werke weltweit klimaneutral werden, wird Mazda zum Beispiel für die Stromerzeugung im Hiroshima-Werk Ujina District statt fossiler Brennstoffe künftig flüssiges Ammoniak nutzen. Das Unternehmen wird auch seine mit anderen lokalen Parteien unterzeichnete Stromabnahmeverträge nutzen, um den Bezug von nachhaltiger Energie aus nicht-fossilen Brennstoffen zu erhöhen. Bis zum Geschäftsjahr 2030 will Mazda einen Anteil von 75 Prozent an nicht-fossilem Strom erreichen. Anstelle von fossil-basiertem Dieselmotorkraftstoff will die Marke außerdem in Fahrzeugen ihrer japanischen Standorte künftig Biokraftstoff nutzen. In Fällen, in denen sich die Stromerzeugung aus alternativen Kraftstoffen als schwierig erweist, wird Mazda das J-Credits Programm nutzen. Dieses fördert die Erhaltung und Wiederaufforstung von Wäldern zur Kohlendioxid-Bindung.

Auch in Deutschland senkt Mazda aktiv die CO<sub>2</sub>-Emissionen. Am Standort der Deutschland- und Europa-Zentrale des Unternehmens in Leverkusen wurde im Mai eine große Photovoltaik-Anlage in Betrieb genommen. Sie hat eine Spitzenleistung von einem Megawatt und produziert jährlich etwa 900.000 kWh Solarstrom. Dies entspricht dem durchschnittlichen Jahresverbrauch von 300 bis 400 Haushalten. Der Autonomiegrad – also der Anteil des von Mazda selbst genutzten Stroms – liegt bei 50 Prozent. Überschüssige Energie wird ins öffentliche Stromnetz eingespeist. Durch die geplante Installation eines Batteriespeichers soll der Autonomiegrad noch steigen. (aum)

---

## Bilder zum Artikel



Mazda-Zentrale in Hiroshima.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Mazda



Photovoltaikanlage der Deutschland- und Europazentrale von Mazda in Leverkusen.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mazda

---